

ALLGEMEINER TECHNISCHER ANZEIGER FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
Ganzjährig: Kronen 12— Halbjährig: Kr. 6—
Für Deutschland:
Ganzjährig: Mark 12— Halbjährig: Mark 6—
Für die übrigen Länder des Weltpostvereines:
Ganzjährig: . . . Francs 20—

Herausgeber und Redakteur:
JULIUS SINGER,
Redaktion und Administration:
Budapest, VI. Bajza-utca 46.

Erscheint 2-mal im Monate.

Inserate
werden zu 20 Heller
per 4-mal gespaltene Petitzelle berechnet.

INHALT:

Elektrischer Fernmelder für sich warmlaufende Maschinenlager. — Amerikanische Kohlen auf dem europäischen Markt. — Geschäftliche Rundschau. — Vermischte Nachrichten. — Technisches Allerlei. — Technischer Fragekasten. — Patentanmeldungen. — Neu registrierte Fabriks-Schutzmarken. — Handelsgerichtliche Kundmachungen — Offertausschreibungen. — Konkursausschreibungen. — Volkswirtschaftliche Mittheilungen — Inserate.

Elektrischer Fernmelder für sich warmlaufende Maschinenlager.

Der Zweck der Construction des patentamtlich geschützten, hier abgebildeten Fernmelders ist, einem in maschinellen Betrieben sich sehr oft recht fühlbar machenden Uebelstande abzuwehren.

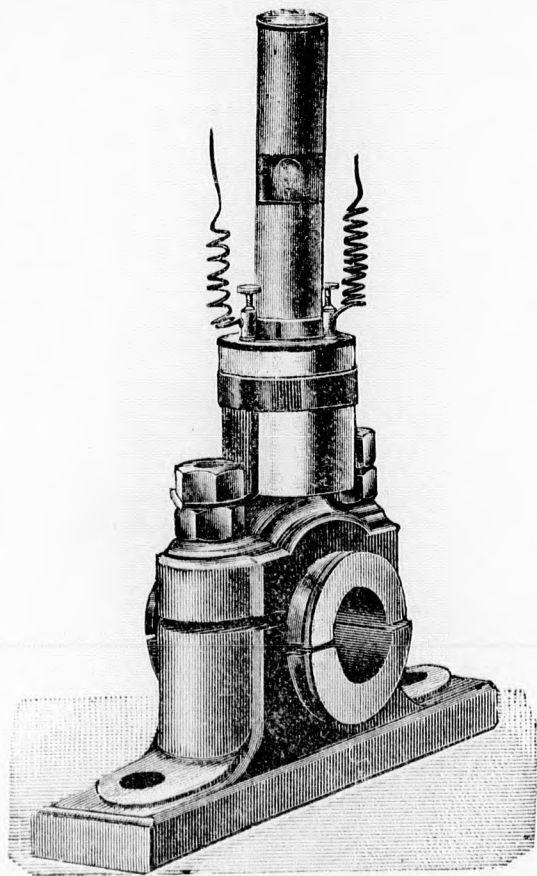
Das Warmlaufen eines Maschinenlagers bedingt oftmals den Stillstand des ganzen oder theilweisen Betriebes und ist eine solche Betriebsstörung stets mit materiellen Verlusten und Verzögerungen der Lieferungstermine verbunden. Die Unachtsamkeit des Maschinisten oder die Inanspruchnahme desselben zum Zwecke der Bedienung mehrerer Maschinen verhindern ein rechtzeitiges Beobachten der sich warmlaufenden Lager.

Dass derartige unbeaufsichtigte Lager die weitaus häufigste Ursache der Fabriksbrände bilden, braucht nicht des weiteren erörtert zu werden. Es ist bekannt, wie oft gerade die Lager speciell in Baumwollspinnereien, Zwirnereien, chemischen Fabriken und anderen einer ganz besonderen Beachtung und eines aussergewöhnlichen Schutzes bedürfen.

Wird das Warmlaufen des Lagers zur Zeit bemerkt, so genügt in den meisten Fällen eine kleine Unterbrechung oder sofortige Schmierung, um der Gefahr des Warmlaufens zu begegnen.

Bei dem neuen Apparate wird nun durch Bethätigung eines Läutewerkes oder durch das plötzliche Aufleuchten einer Glühlampe, welche bei einem gewissen Wärmegrade in Function treten, der Maschinist sofort von der Gefahr benachrichtigt und ist aus dem Aufleuchten einer Glühlampe oder an dem Fallen einer Signalmarke am Apparate sofort zu ersehen, welches von den mit solchen Apparaten geschützten Lagern gefährdet ist.

Die Weiterführung der Leitung nach den Bureaux der Betriebsabtheilung kann gleichzeitig durch Ertönen des Läutewerkes den Betriebsleiter u. s. w. benachrichtigen, und controlirt man auf diese Art die Achtsamkeit des Maschinisten.



Von grossem Vortheil sind ebenfalls die Apparate bei Anlagen, die nicht ständig beaufsichtigt werden. Es kann auch hier in entfernteren Räumen durch Ertönen des Läutewerkes die Gefahr rechtzeitig wahrgenommen werden.

Die Construction des Fernmelders ist sehr einfach; eine leicht schmelzende Legirung bewirkt im entsprechenden Momente einen Schluss der elektrischen Leitung.

Die von dem neuen Apparate zu schützenden Lager können Halslager und Stirnlager mit Selbstölen (Sellerlager mit Schmierbüchsen) im Lagerdeckel sein.

In gleicher Weise schützt dieser für Dampf-, Wasser-, Wind- und Elektrizitätsbetriebe geeignete Fernmelder alle Wand- oder Seitenlager, Consollager, Hänge- und Fusslager, alle Arten von Kamm- und Stellager, sowie auch die Ringschmierlager.

Der Apparat wird mit einer Glühlampe oder mit einer Signalglocke in Verbindung gebracht.

Bei vorhandenen Lichtleitungen wird der Fernmelder wie eine gewöhnliche Glühlampe vermittels der beiden Klemmen an die Leitung angeschlossen.

Bei vorhandenen Läutewerk- oder Tableaux-Anlagen schliesst man den Fernmelder mittels seiner Klemmen an die vorhandene Leitung. Bei Neueinrichtung wird derselbe wie ein einfaches Läutewerk montirt.

Die Befestigung des Fernmelders geschieht zweckmässig mittels Schellen, welche an Ort und Stelle von einem Schlosser oder Klempner für wenig Geld gefertigt, je nach den örtlichen Verhältnissen der Lagertheile gebogen und zwischen Befestigungs- und Contremutter geklemmt werden.

Bei dem Warmlaufen des Lagers überträgt sich nun die Wärme auf das Messinggefäss des Fernmelders, wodurch die in demselben sich befindende Masse zum Schmelzen gebracht wird. Der in diese Masse hineinragende Stab, mit Glühlampe oder Signalmarke versehen, fällt nun durch eigene Schwere auf den Boden des Gefässes und bewirkt so den zum Glühen der Lampe oder Ertö-

nen des Läutewerks erforderlichen Contactschluss der Leitung.

Der untere Theil des Fernmelders wird nun, um die Masse wieder erstarren zu lassen, von dem gefährdeten Lager entfernt. Sobald dies geschehen, setzt man den Deckel nebst Stab wieder auf den unteren Theil des Fernmelders und kann dann derselbe wieder benutzt werden. Ist dagegen von dem unteren Behälter ein Reservestück vorhanden, so wird dasselbe gegen den ausser Function gesetzten ausgewechselt, wodurch der Melder sofort wieder gebrauchsfähig und das Lager geschützt ist ohne dass man erst das Erstarren der Schmelzmasse abzuwarten braucht.

Diese Apparate werden von F. W. Raschke & Co. in Reick-Dresden erzeugt.

S—r.

Amerikanische Kohle auf dem europäischen Markt. *)

Amerika und kein Ende! Soeben kommt die Nachricht aus Amerika, dass sich unter der Leitung des amerikanischen Finanzgenies Rockefeller ein Konsortium gebildet habe, das den schweizerischen Industriellen angeboten hat, Kohle um 20% billiger zu liefern als dies Deutschland thut. — Die Nachricht klingt an sich unwahrscheinlich, aber den Rockefeller, Morgan und Carnegie ist schliesslich alles zuzutrauen. Freilich ein grosses Geschäft dürfte ihnen bei dem Experiment nicht blühen, das wissen auch unsere massgebenden Kohlenindustriellen, welche die Nachricht keineswegs zu beunruhigen scheint, denn auf unsere Anfrage schreibt uns Herr Kommerzienrath Arnhold, der Inhaber der Firma Caesar Wollheim, welche bekanntlich neben Friedländer den deutschen Kohlenmarkt beherrscht:

„was aber die Einfuhr amerikanischer Kohlen in Deutschland angeht (und was für Deutschland Giltigkeit hat, gilt zweifellos in noch weit höherem Masse für Ungarn! Die Redaktion.) so erachte ich die Möglichkeit einer solchen unter gewöhnlichen Umständen als direkt ausgeschlossen; ob die Kohlen unter amerikanischer oder deutscher Flagge segeln, kann in den Wettbewerbsverhältnissen nichts ändern, denn mit der Schaffung einer amerikanischen Handelsflotte schafft man keine Rückfrachten und ohne letztere werden die Dampferrathen nie einen Stand erreichen können, der dem amerikanischen Produkt die Konkurrenz gegen heimische oder auch englische Kohlen an unseren Märkten gestattet.“

Wenn also die Nachricht sich thatsächlich bestätigt, was noch abzuwarten bleibt, so erscheint das

*) Wir entnehmen den vorstehenden Artikel den uns zur Verfügung gestellten Aushängebogen der ersten Nummer der populär-technischen Wochenschrift „Kirchhoffs' Technische Blätter.“

Ganze vorläufig nicht mehr als ein kleiner Scherz, den sich ein paar amerikanische Krösusse gemacht haben — vielleicht um die deutschen Industriellen zu ärgern und der Welt an diesem Beispiel wieder einmal zu zeigen, dass der amerikanische Unternehmegerist jeder Theorie spottet und vor keinem Opfer zurückschreckt, um der Leistungsfähigkeit der amerikanischen „Trust's“ Reklame zu machen. Und es ist vorläufig nicht gerade wahrscheinlich, dass der neue Rockefeller-Trust das Experiment allzu lange durchführen wird, das auf die Dauer doch recht erhebliche Opfer kosten würde. — Aber symptomatisch betrachtet bleibt der Fall immerhin für Deutschland interessant er beweist die jederzeitige Kampfbereitschaft unserer überseeischen Konkurrenten, er illustriert in interessanter Weise die Kampfart, mit der wir in Zukunft bei den Vereinigten Staaten zu rechnen haben werden, er legt uns nahe, dem Beispiele unserer Konkurrenten zu folgen und durch Zusammenschluss uns für den voraussichtlich immer erbitterter werdenden wirthschaftlichen Kampf vorzubereiten. Nur dass für uns der vielleicht einzig wirksame Schutz — ein europäischer oder doch zu mindestens mitteleuropäischer Zusammenschluss irgend welcher Art ist. Für Diejenigen, welche das Wort „Zollbund“ schreckt, kann ja ein anderes Wort gefunden werden.

Aber diese Vereinigung zu einem wirtschaftlichen Schutz- und Trutzbündniss innerhalb der europäischen Staaten wird kommen, früher oder später. Sie liegt in der Tendenz unserer Zeit, die auf allen Gebieten immer grössere Machtverhältnisse durch immer umfassendere Zusammenschlüsse anstrebt!

Denjenigen, welche glauben diesen Gedanken zurückweisen zu müssen, weil er der Theorie des absoluten Freihandels entgegen ist, denen werden die Ereignisse einer vielleicht nicht mehr allzufernen Zukunft die Bestätigung des bekannten Goethe'schen Wortes bringen.

„Grau, lieber Freund, ist alle Theorie
Und grün des Lebens gold'ner Baum.“

Geschäftliche Rundschau.

Die Budapester Firma Morelli & Co. deren Fabrikslocalitäten am 23. April l. J. durch Feuer beschädigt wurden, hat den Betrieb wieder im vollen Umfang aufgenommen.

Neue Zuckerfabriken. In Nagy-Becskerek ist die Gründung einer neuen Zuckerfabrik unter der Firma „Nagybecskerek Zuckerfabriks A. G.“ im Entstehen begriffen. Die Fabrik wird auf die Verarbeitung von 5000 M.-Ztr. Rüben eingerichtet sein. — In Uj-Verbász errichtet der Zuckerfabrikant Rudolf Kirschner eine neue Zuckerfabrik. — Schliesslich wird gemeldet, dass eine böhmische Zuckerfabrik in Kisbér eine neue Zuckerfabrik, welche auf die jährliche Verarbeitung von 200,000 M.-Ztr. Rüben eingerichtet werden soll, zu gründen beabsichtigt.

Allgemeine Aërogengas-Actien-Gesellschaft

B U D A P E S T.

Aërogengas ist das billigste, schönste und angenehmste Beleuchtungsmittel der Gegenwart.

Actien-Kapital: 2,000,000 Kronen.

Centralbureau: V. Vigadó-tér, Thonethof.

Sitz: Budapest.

Fabrication des Van-Vriesland'schen Carburateur Compresseurs. — Ausbeutung des Aërogengases für Beleuchtung, Heizung und Kraftübertragung. — Fabrikation sämtlicher zu obgenannten Zwecken nöthigen Apparate. — Beleuchtungs-Einrichtungen für Städte, Gemeinden, Bahnhöfe, Kasernen, Schlösser, Privatwohnungen etc. etc. — Kostenüberschläge und Beleuchtungs-Pläne gratis.

Neues Kohlenbergwerk im Baranyaer Comitat. In der Gemeinde Cserdi Com. Somogy wurde ein neues Kohlenbergwerk, welches vorzügliche schwarze Kohle enthält, entdeckt.

Neue Schlosserwaarenfabrik in Erzsébetfalva. Die Firma *Kesztyüs & Kornhauser* errichtet in Erzsébetfalva eine neue Schlosserwaarenfabrik.

Webefabrik in Warasdin. Die Firma *Schwarz Zublin & Co.* errichtet in Warasdin eine Webefabrik, deren Bau bereits begonnen wurde und bis zum Herbst fertig gestellt sein soll.

Korksteinfabrik. Die Aktiengesellschaft für patentirte Korksteinfabrikation und Korksteinbauten vormals Kleiner und Bokmayer in Mödling erbaut in Budapest-Steinbruch eine Fabrik, um ihre Artikel, welche schon seit vielen Jahren bei uns eingeführt sind und sich bestens bewährt haben, auch hier zu erzeugen. Der Korkstein, ein Isolirmaterial gegen Hitze, Kälte und Feuchtigkeit, findet nicht nur bei Dampfobjekten (als Mittel gegen Wärme-Austrahlung und Dampfverlust) die verschiedenartigste Verwendung, sondern hat sich auch im Baufache mit bestem Erfolge eingeführt, und zwar für Herstellung von Abtheilungswänden, Mansardenverkleidungen, für Isolirung kalter Fussboden, für Dachverkleidungen bei Fabriksbauten, Eisenbahnwerkstätten etc. Isolirung von Eiskellern, Kühlräumen u. s. w. — Die reichen Erfahrungen, welche sich die Mödlinger Fabrik auf diesem Gebiete erworben hat, kommen auch der hiesigen Unternehmung zugute und verbürgen die technisch korrekte und fachkundige Herstellung und Verwendung der Korksteinfabrikate in der Praxis. Es steht daher zu erwarten, dass das ungarische Unternehmen der genannten Fabrik einer gedeihlichen Zukunft entgegengeht.

Vermischte Nachrichten.

Wiederherstellung des Eisenkartells. Die von Prag aus lancirten Meldungen über die Wiederherstellung des Eisenkartells beruhen zumeist auf tendenziösen Kombinationen. Es fehlt nämlich die wichtigste Voraussetzung für den Erfolg der Verhandlungen, die Einigkeit auf Seite der ungarischen und auf Seite der österreichischen Eisenwerke. Im Schosse beider Vereinigungen herrschen bedeutende Differenzen. Das ungarische Stabeisenkartell ist seit dem Austritt der staatlichen Eisenwerke und der Werke der Staatsbahngesellschaft aufgelöst und bei den grossen Differenzen zwischen den einzelnen Mitgliedern ist wenig Aussicht, dasselbe wiederherzustellen. Es ist auch diesbezüglich bisher noch kein Versuch unternommen worden. Oesterreichischerseits sind die Kartellaussichten ebenfalls gering. Das Syndikat zwischen den Wittkowitz Werken und der Wittgensteingruppe läuft Ende d. J. ab und in Folge des Eintritts der Alpinen Montangesellschaft in den Interessenkreis der Wittgensteingruppe sind die Chancen der Erneuerung des Syndikats äusserst

gering. Erst wenn die Interessenten auf ungarische Seite und auf österreichischer Seite sich untereinander verständigt haben, kann die Idee der Wiederherstellung des Kartells ernsthaft in Erwägung kommen, früher nicht.

Die österreichisch-ungarischen Zink-Walzwerke haben die Zinkblech-Preise in allen Positionen um 3 Kronen für Grenzsationen und 2 Kronen für Prag per Meterzentner erhöht. Motivirt wird dies mit der seit vorigen Monat eingetretenen Steigerung des Rohmaterialpreises, die bereits 2 Pfund Sterling erreicht hat.

Der hauptstädtische Mühlenverband hielt am 6. d. M. seine ordentliche Generalversammlung an welcher auch Vertreter der Provinzmühlen theilnahmen. Nachdem der Vorsitzende kön. Rath Ludwig Krausz de Megyer die Sitzung eröffnet hatte verlas der Verbandssekretär Dr. Ignaz Fekete den Rechenschaftsbericht, in welchem konstatiert wurde, dass das finanzielle Resultat der Mühlen im Vorjahre ein nicht befriedigendes war; als Ursache des Ausfalles wird die Aufhebung des Mahlverkehrs bezeichnet. So lange der Mahlverkehr bestand, war der Budapester Marktpreis für Weizen immer höher als der Durchschnittspreis für die gleiche Qualität auf den auswärtigen Märkten und Feinmehle konnten trotz der höheren Weizenpreise gut placirt werden. Seit Aufhebung des Mahlverkehrs sanken in Budapest die Weizenpreise stetig und das ungarische Feinmehl hat im Auslande trotz günstiger Konjunktoren seine Konkurrenzfähigkeit eingebüsst, zumal diese Konkurrenzfähigkeit auch durch die neuen Exporttarife wesentlich geschwächt wurde. Bezüglich des Kartells der Jutefabriken wurde berichtet, dass der Mühlenverband dem Kartell gegenüber energisch auftrat, Säcke aus dem Auslande importirte und geneigt wäre, gemeinschaftlich mit den Schwestervereinen eine eigene Jutefabrik auf genossenschaftlicher Basis zu errichten. Nachdem der Bericht zur Kenntniss genommen und das Absolutorium ertheilt war, wurden die Direktoren Leo Sárkány, Josef Hofner und Andor May zu Rechnungsrevisoren gewählt. Eine lebhafte Debatte entwickelte sich bei dem Antrage auf Gründung einer Exportgenossenschaft. Nach der Generalversammlung fand im Gerbeaud's „Royal Pavillon“ ein Banket statt.

Sommerfest. Das Arbeiterpersonal der Maschinenfabriks- A. G. *Teudloff & Dittrich* veranstaltet Sonntag den 16. Juni a. c. in den Gasthauslocalitäten zur „*Czinkotai Nagytetse*“ ein mit Tanz und verschiedenen Unterhaltungen verbundenes Sommerfest. Nachdem das Reineinträgniss wohlthätigen Zwecken gewidmet wird, ist eine lebhafte Betheiligung namentlich aus Fabrikskreisen zu erwarten.

Diselmotor. Die Ungarische Allgemeine Kreditbank wird von nun ab ihr Institutsgebäude in eigener Regie elektrisch beleuchten, zu welchem Zwecke eine Dynamomaschine zur Aufstellung gelangt, welche durch einen fünfzigpferdekräftigen Dieselmotor betrieben wird.

Vorzügliche Zeugnisse über viele ausgeführte Anlagen

Kohlensäure-Kälteerzeugungs-Maschinen
System und Patent Sedlacek,
erzeugen als Spezialität

KOGLER & ROSZNER

Maschinenfabrik,

BUDAPEST, Váci-ut 34. szám.

In allen Grössen komplette Kühlanlagen für Bräuereien, Schlachthäuser, Kühlhallen, Markthallen, Fisch-, Delikatessen-, Butterhandlungen, Hôtels, Restaurants, Wurst- und Fleischwaaren-Fabriken, Molkereien, Chokolade-, Zucker-, Kunstbutter-, Paraffin-, Stearin-, Soda-, Leim-, Farben- und Chemische Fabriken, für Schiffe, Kranken- und Leichenhäuser u. s. w. in vorzüglichster Ausführung unter Garantie!

Die Rima-Murányer Gesellschaft und die Kalaner Werke. Vor einigen Tagen waren Gerüchte verbreitet, dass ein Ankauf der Kalaner Eisenwerke durch die Rima-Murányer Gesellschaft bevorstehe. Diese Gerüchte sind jedoch auf folgende Thatsachen zurückzuführen: Die Rima-Murányer Eisenwerks Gesellschaft liess vor längerer Zeit, die Anlagen der Kalaner Werke durch Experten untersuchen, und es wurde der Gesellschaft auch eine Offerte wegen des Ankaufes der Kalaner Werke gemacht. Die Rima-Murányer Gesellschaft hat die Expertise beendet und die Offerte bisher nicht abgelehnt. Es entspricht jedoch nicht den Thatsachen, dass diese Transaction dem Abschlusse nahe sei. Dieselbe ruht zur Zeit und es ist nicht bekannt, ob und wann auf dieselbe zurückgegriffen werden wird.

Die Firma Ganz & Co. und die Londoner Untergrundbahnen. Die seit längerer Zeit erwartete Entscheidung über die Vergebung der elektrischen Arbeiten für zwei Untergrundbahnen in London ist bis zur Stunde noch nicht getroffen worden. Zwei der in London bestehenden Untergrundbahnen sind nämlich genöthigt, auf den elektrischen Betrieb überzugehen. Die von der Firma Ganz & Co. in London vorgelegten Pläne sind von den englischen Sachverständigen günstig beurtheilt worden, weil dieselben sowohl in technischer als auch in finanzieller Beziehung Vortheile im Vergleiche zu den übrigen Offerten bieten sollen. Es haben sich jedoch auch amerikanische Einflüsse geltend gemacht, die ein anderes System forciren. Die Entscheidung ruht nunmehr im englischen Handelsministerium, beziehungsweise in dessen technischem Departement, und gilt in erster Linie der Lösung der technischen Frage ob es gestattet sei, die Anlage mit hochgespanntem in der Luft geleitetem Strom auszustatten. Die Entscheidung hierüber ist in der allernächsten Zeit zu gewärtigen.

Ungarische Waggonfabriken. Um den Bedarf der ungarischen Staatsbahnen zu decken und auch der betreffenden Industrie, der es an Beschäftigung mangelt, Arbeit zu vermitteln, hat der Handelsminister schon vor längerer Zeit die Beschaffung von 200 Stück theils gedeckten, theils offenen Lastwagen angeordnet. An dieser Bestellung wurden, alle fünf in Ungarn bestehenden Waggonfabriken theilhaftig und erfolgte die Auftheilung, wie Schönbergers Wochenschrift berichtet, seitens des Ministeriums in der Weise, dass die Ganz'sche Fabrik 652, die Weitzer'sche 600, die Raaber 375, die Schlick'sche 255 und die Danubius 118 Wagen zur Anfertigung erhielten. Die Ablieferung derselben hat in den Jahren 1901 und 1902 zu erfolgen; die Preise sind selbstverständlich den äusserst gedrückten Marktverhältnissen angemessen und mussten sich die Fabriken dazu bequemen, einen Preis zu acceptiren, bei dem ihnen ein Nutzen kaum abfallen dürfte. Sie übernahmen diese Bestellung überhaupt nur aus dem Grunde, um beschäftigt zu sein.

Ausübung der Wasserkräfte des Waagflusses. Ein Konsortium, an dessen Spitze der Vizegespan des Arvaer Komitats, Georg v. Bulla, ferner der Grundbesitzer Johann v. Kralovánszky und der Ingenieur Ludwig Fábián stehen, ist um die Bewilligung eingeschritten, die Wasserkräfte im Kralováner Flussabschnitte der Waag zur Herstellung von elektrischer Stromkraft benützen zu dürfen. Nach dem vorgelegten Plane sollen mittelst einer Turbinenanlage 2500 Pferdekraft gewonnen und nach Rosenberg, Liptó-Szt.-Miklós, Alsó-Kubin, Zsolna u. s. w. eingeleitet werden. Dieser Tage hat nun bereits in der Gemeinde Kralován, unter Vorsitz des Vizegespans

des Liptóer Komitats die amtliche kommissionelle Verhandlung des Projektes stattgefunden,

Betriebseinschränkung des österreichischen Baumwollwebereien. In einer vor einigen Tagen in Wien stattgehabten, von zahlreichen bedeutenden Firmen der Baumwollwebereibranche besuchten Versammlung wurde einhellig der Beschluss gefasst, die in Aussicht genommene Betriebsreduktion durchzuführen und jene Firmen, welche ihre Zustimmung bisher noch nicht eingesendet haben, zum Beitritte aufzutodern.

Ermässigung der Trägerpreise in Deutschland. Man berichtet aus Berlin unterm 24. v. M.: Der deutsche Trägerverband beschloss eine Herabsetzung auf 112 $\frac{1}{2}$ Mark, Frachtbasis Burbach. Der letzte Preis war 120 Mark.

Die Lage der deutschen Eisenindustrie. Aus Berlin wird gemeldet: Die Dortmunder Union hat gegenwärtig 75.000 t. Roheisenbestände, darunter 50.000 t. im Vorjahr gekaufte und 25.000 t. selbst-erzeugtes Roheisen, für welches ihr augenblicklich die Verwendung fehlt. In diesen Eisenbeständen ist ein Capital von sechs Millionen investirt. Uebrigens wird die Lage der Eisenindustrie allgemein besser beurtheilt. Aus Amerika kommen Meldungen von kolossalen Investitionen, zu denen die Eisenbahnen angesichts ihrer grossen Betriebseinnahmen schreiten, ferner wird dem bevorstehenden Friedensschluss in China grosse Bedeutung beigelegt, weil man einen baldigen starken Export dorthin erwartet.

Scheitern des Zinkcartells. Aus Berlin wird gemeldet: Das Zustandekommen des internationalen Zinkcartells erscheint aussichtslos, da die grossen Werke den Beitritt ablehnen.

Ermässigung der Bleipreise. Man berichtet aus Mannheim: Wegen fortwährenden Sinkens der Rohbleipreise ermässigte der Bleiwalzwerksverband die Fabrikpreise um 50 Pfennige per 100 kg.

Gewerbeinspection und Kesselprüfung. Der Handelsminister betraute mit der Vernehmung des vereinigten Dienstes der Gewerbeinspection und der Kesselprüfung:

Als Gewerbe-Hilfsinspectoren I. Klasse die Kesselprüfungs Commissäre: Géza Hoór in Pozsony, Ladislaus Pozsonyi in Nagyvárad, Andor Stengl in Arad, Sigmund Prager in Győr, Adolf Solt in Székesfehérvár, Julius Wigner in Miskolcz, Isidor Eisner in Temesvár, Arnold Akos in Kassa, Bertalan Vágó in Szombathely, Karl Raichl in Pécs, Sigmund Reichenberg in Zombor, Eduard Vécsei in Budapest, Georg Kreuter in Szeged, Leopold Rados in Nagybcskerek, Bertalan Kallós in Szatmár, Alexander Róna in Brassó, Armin Radány in Liptó-Szent-Miklós, Ignaz Barót in Kolozsvár, Josef Naszályi in Kaposvár, Anton Vogl in Szolnok, Jakob Sinai in Losonc und Ludwig Lányi in Gyulafehérvár; ferner die Kesselinspectoren II. Klasse: Josef Felsmann in Esztergom und Blasius Kreutzer in Debreczen, Zugleich wurden eingetheilt: die Gewerbe-Inspectoren: Rudolf Lode für die Comitате Pest-Pilis-Solt-Kiskun und Fehér, und die Städte Budapest, Kecskemét und Székesfehérvár, in den Budapester Bezirk; Moriz Brooser für die Comitате Abauj-Torna, Sáros, Szepes, Ung und Zemplén und die Stadt Kassa in den Kassaer Bezirk; Zoltán Péterffy für die Comitате Nyitra, Pozsony, Trencsén, Turócz und die Stadt Pozsony in den Pressburger Bezirk; Kornél Hlavács für die Comitате Esztergom, Győr, Komárom, Veszprém und die Städte Győr und Komárom, in den Raaber Bezirk; Géza Koiss für die Comitате Brassó, Nagy-Küküllő, Fogaras, Szeben in den Brassóer Bezirk; Julius Hegyi für die Comitате

Alsó-Fehér, Besztercze-Naszód, Kis-Küküllő, Kolozs, Szilágy, Szolnok-Doboka, Torda und die Stadt Kolozsvár in den Kolozsvärer Bezirk; die Hilfsinspectoren I. Klasse: Géza Hoór für die Comitate Arva, Bars, Hont, Liptó, Nógrád, Zólyom, die Städte Selmecz und Bélabánya in den Besztercebányaer Bezirk; Ladislaus Pozsonyi für das Comitatus Bihar, die Stadt Nagyvárad in den Nagyvárader Bezirk; Andor Stengl für die Comitatus Arad, Békés, Csanád, Hunyad, die Stadt Arad in den Arader Bezirk; Sigmund Prager für die Comitatus Bereg, Hajdu, Szolnok, Máramaros, Szatmár, Ugoesa, Szabolcs, die Städte Debreczen, und Szatmár-Németi in den Debrecziner Bezirk; Adolf Solt für die Comitatus Csik, Háromszék, Maros-Torda, Udvarhely und die Stadt Maros-Vásárhely in den Maros-Vásárhelyer Bezirk; Julius Wigner für die Comitatus Borsod, Heves, Gömör-Kishont in den Miskolczer Bezirk; Isidor Eisner für die Comitatus Krassó-Szörény, Temes, Torontal und die Städte Temesvár, Paņcsova, Versecz in den Temesvárer Bezirk; Arnold Ákos für die Comitatus Bács-Bodrog, Csongrád und die Städte Baja, Szabadka, Ujvidek, Zombor, Hódmező-Vásárhely, Szeged, in den Szegeder Bezirk; Bartholomäus Vágó für die Comitatus Moson, Sopron, Vas, Zala und die Stadt Sopron in den Soproner Bezirk; Karl Raichl für die Comitatus Baranya, Tolna, Somogy und die Stadt Pécs in der Pécszer Bezirk; den technischen Rath Ludwig Egan für die Stadt Fiume. — Die Verpflichtung der Anmeldung von Unfällen erstreckt sich auch auf sämtliche Fabriken, die vom Finanzministerium betrieben werden (Eisen, Stah- und Montanfabriken.) Versäumnisse in Betreff der Anmeldung werden mit Geldstrafen bis 100 K. bestraft. — Die Gewerbeinspectoren haben jährlich bis Ende Feber über ihre Thätigkeit dem Gewerbe-Oberinspector Bericht zu erstatten. In demselben ist zu verzeichnen: 1. Die Gesamthätigkeit (vorgenommene Inspectionen und getroffene Verfügungen), 2. Theilnahme an Bauconcession-Verhandlungen, 3. Arbeiterschutz (Skizzirung der Thätigkeit bei Unfällen, über die Controlle auf dem Gebiete der Versicherung und Wohlfarts-Institutionen), 4. Strickes (Bericht über Strikes und Lohnkämpfe), 5. Dampfkessel-Angelegenheiten. Es wird darauf Gewicht gelegt, dass die Berichte ein treues Bild der einschlägigen Verhältnisse geben.

Neue Inserate.

Wir empfehlen der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser die in unserer heutigen Nummer erscheinenden neuen Inserate nachstehender Firmen:

Polytechnisches Institut,

Friedberg (Hessen)

über die höhere Lehranstalt für Ingenieure und das Technikum für Maschinen- und Elektro-Techniker.

Patent-Bureau Richard Lüders,

Görlitz (in Schlesien)

über die der Lokomotivfabrik Hagans in Erfurt gehörigen diversen ungarischen Patente.

Anlässlich des am 1. Juli a. c. beginnenden neuen Quartals ersuchen höflichst um gefällige Einsendung der Abonnements-Gebühren.

Technisches Allerlei.

Kitte für Treibriemen. Folgende Anweisungen für Treibriemenkitte, der „Soc. of Chem. Ind.“ entnommen, finden sich in der „Papier-Ztg.“: 1) Gleiche Teile guten Leims aus Häuteabfällen und Fischleim werden 10 Stunden im Wasser geweicht und dann mit reinem Tannin gekocht, bis man eine gleichmässig klebrige Masse erhält. Die zu kittenden Flächen werden geraut und der Leim heiss aufgetragen. 2) 1 kg. fein geschnittene Guttapercha wird im Wasserbade in 10 kg. Benzol aufgelöst, dann 2 kg. Leinölfirnis eingeführt. 3) 1 kg. bestens Leims wird bei mässiger Hitze in 1,5 kg. Wasser gelöst und 5 kg. Karbolsäure in die heisse Lösung gerührt. Dann lässt man die Mischung in flachem eisernen Pfannen erstarren, schneidet sie in Stücke und trocknet sie an der Luft. Wenn man diesen Kitt verwenden will, macht man ihn mit etwas Essig flüssig, streicht ihn mit einer Bürste auf Leder und presst ihn zwischen zwei eiserne Platten bei einer Temperatur von ungefähr 25° C.

Ziehlöcher für feinen Draht. Die Herstellung der Ziehlöcher für feineren Draht ist eine sehr subtile Arbeit. Gebohrte Löcher sind besser als geschlagene, namentlich zum Fertigziehen, doch werden jene nicht durch die ganze Stärke des Zieheisens, sondern nur soweit gebohrt, bis sich an der anderen Seite ein kleines, mit den Fingern fühlbares Häubchen bildet. Dieses wird mittelst eines feinen Wetzsteines abgeschliffen, worauf ein sehr feines Loch zum Vorschein kommt, dessen Kanten mit einem besonderen Bohrer entfernt werden. Ausgeweitete Ziehlöcher werden, wie der Wiener „Metallarbeiter“ schreibt, durch Verschlagen auf den richtigen Durchmesser dadurch zurückgeführt, dass man rings um das Ziehloch mit einem kleinen Hammer kräftige Hiebe auf das Zieheisen führt, ohne den Rand des Loches zu treffen. Das zugeschlagene Loch wird schliesslich mit einer Ahle nach Bedarf wieder geöffnet.

Petroleum als Härtemittel. Stahl, welcher im Wasser zu hart und spröde wird, schreckt man gern in Petroleum ab oder in Wasser, über das man eine gute Schicht Petroleum gegossen hat. Die fette Substanz des Petroleums giebt dem Stahle eine Zähigkeit, lässt keine Veränderungen der Volumen zu und verhindert Härterisse. Druckfedern oder Spielwerkfedern aller Art werden gern in Petroleum abgeschreckt und dann noch auf warmen Eisen hellblau angelassen und nach Bestreichen mit Talg abgebrannt. Federn in dieser Art gehärtet, erhalten eine vorzügliche, dauernde Elastizität.

Technischer Fragekasten.

Diese Rubrik steht unseren Abonnenten und Inserenten unentgeltlich offen. Die Beantwortungen werden unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner ertheilt, jedoch sind Beiträge auch von unseren Lesern stets willkommen.

Fragen:

Frage Nr. 94. **Von H. O. in K.** Wer liefert Staufferbüchsen?

Frage Nr. 95. **Von R. & K. in Z.** Wollen Sie uns die Firmen namhaft machen, welche Schmelzöfen für schmiedbaren Guss erzeugen?

Antworten:

Antwort auf Frage Nr. 92. Formen zum Giessen von Weissmetall können Sie von den Firmen Rob. Sieper, Lüdenschaid und Fr. Sehrbrock in Offenbach a. Main beziehen.

Antwort auf Frage Nr. 93. Metalldübel liefert M. Schüler, Berlin N. Chaussee-Strasse 82.

Patentanmeldungen.

„Verfahren zur Herstellung von Viehsalz-Briketts.“ **Friedrick Detsinyi** in Budapest. — „Ohne Naht zu befestigender Schraubenknopf.“ **Dr. Eduard Iványi** in Szolnok. — „Verbessertes Ringventil.“ **K. Kachelmann & Sohn** in Vihnye. — „Schälmaschine zum Ausmahlen von Oelsamen.“ **Emerich Kiss** in Székudvar. — „Vorrichtung zum selbstthätigen Vertheilen von körnigem oder staubförmigem Gute.“ **Alfred Klötzer** in Budapest. — „Schloss ohne Reiber.“ **Heinrich Müller** in Szombathely. — „Mit dem Rade zugleich rotirende, selbstthätige Radfahrpumpe.“ **Wilhelm Loebing** in Budapest.

Neu registrierte Fabriks-Schutzmarken.

Jos. und Leop. Quittner in Wien zur Verwendung auf Eisen-Möbel sub No. 13418. — **Simon und Friedr. Redtenbacher** in Scharstein zur Verwendung auf Schmiedewaaren sub No. 1791—1799. — **Norbert Grauss** in Jenbach zur Verwendung auf Sensen sub No. 381—382.

Handelsgerichtliche Kundmachungen.

Firmen-Protokollirungen: **Klein & Strassmann** Unternehmung für technische und landwirtschaftliche Betriebserfordernisse in Budapest (Felsőerdősor 5.) — **Riedl & Co.** Agentur für technische und elektrotechnische Bedarfsartikel in Budapest. — **Petrozsény-Czimpaer Holzindustrie Pollacsek & Scheiber** in Budapest. — **Pick, Hess & Co.** Lager von Fahrrädern, Nähmaschinen, Phonographen in Budapest. (Centrale: Wien) — **Ungar. Binnenschiffarts A. G.** in Budapest. — Dampf-mühle von **Back & Co.** in Pancsova. — **Patent-Verwerthungs-Unternehmung Pásztor** in Budapest. (Csömöri-ut 25.) — **Ver'außstelle der Zahl-Cassen The Hallwood Cash Register Comp. Feiks & Co.** in Budapest. (VI. Andrassy-ut 47.) — **Eugen Jakob Bátori** technisches Geschäft in Szabadka.

Firmen-Nachrichten: Bei der Firma **Josef Eisele** in Budapest, wurde **Josef Eisele** als Firmatheilhaber gelöscht. — Bei der Firma: **Erste Ung. Glasfabrik A. G.** in Budapest, (Filiale Wien) wurde **Adam Guttmann** als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen. — Bei der Firma: **Erste Ung. Schraubenfabriks Act. Ges.** in Budapest wurde **Arthur Böhme** als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der

Firma: **Ungarische Metallplatten Ind. A. G.** in Budapest, wurde **Árpád Berkovits** als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der Firma: **Ganz & Co.** Eisengiesserei und Maschinenfabrik A. G. in Budapest, wurde **Ludwig Baumgarten** als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen und **Béla Birly** mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der Firma: **Hegedüs & Co.** in Budapest wurde **Heinrich Grossmann** als Firmatheilhaber gelöscht und **Jacob Hegedüs** als alleiniger Firmainhaber eingetragen. — Bei der Firma: **Golubovecer Glanzkohlenbergbau Act. Ges.** in Budapest wurde **Adolf Schumacher** als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen. — Bei der Firma: **Waffen und Maschinenfabriks Act. Ges.** in Budapest wurde **Hugo Kilenyi** als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen. — Bei der Firma: **Schlick'sche Eisengiesserei und Maschinenfabriks Act. Ges.** in Budapest wurde **Ignaz Pfeifer** als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der Firma: **Lederer & Kálmán'sche Spiritus-Fabrik und Raffinerie** in Nagyvárad wurde **Dr. Josef Bulyovszky** an Stelle von **Dr. Arthur Kálmán** als Direktor mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen. — Bei der Firma: **Automobil Transport Act. Ges.** in Budapest wurden **Emerich Freund** als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen. — Bei der Firma: **C. Teudloff & Th. Dittrich Maschinenfabrik A. G.** in Budapest (Filiale: Wien) wurde **Georg Scheyrer** als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen.

Firmen-Löschungen: **Patente-Verwerthungs-Unternehmung Franz Kulka & Co.** in Budapest. — **Ladislav Dobrivics A. G.** Fabrik für Möbel aus massiv gebogenem Holze in Turócz-Szt.-Márton.

Offertausschreibungen.

Lieferung von **Stück- oder Würfelkohle** bei der Direction der kön. ung. Staatseisenbahnen in Budapest bis 25. Juni 1901. — Lieferung von **Brenn- und Schmier-Repsöl** bei der Direction der Győr—Sopron—Ebenfurter Eisenbahn in Sopron bis 5. Juli 1901. — Lieferung einer **Dampflokomotive** beim k. ung. Oberforstamte in Ungvár bis 18. Juni l. J. — Lieferung einer **Grubenwägenräder-Garnitur** beim k. ung. Bergamte zu Széakna bis 16. Juni l. J. — Lieferung der für sämtliche Maschinenanlagen der Hauptstadt Budapest erforderlichen **Gruben u. Stückkohlen** bei der II. Magistratssektion in Budapest bis 22. Juni l. J.

Konkursausschreibungen.

Wettbewerb für die **Pläne eines Gymnasiums** in Saaz bis 31. August l. J.

Volkswirtschaftliche Mittheilungen.

Österreichisch Union-Elektricitäts-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Verwaltungsraths-Präsidenten Herrn Hugo v. Noot wurde dieser Tage in Wien die ordentliche General-Versammlung der österreichischen Union-Elektricitäts-Gesellschaft abgehalten. Nach dem pro 1900 zur Vorlage gelangten Berichte des Verwaltungsrathes hat die Entwicklung der gesellschaftlichen Unternehmungen im abgelaufenen Jahre die an dieselben geknüpften Erwartungen erfüllt. Der Bericht macht nun detaillirte Mittheilungen über die Leistungen der Gesellschaftsfabrik und constatirt, dass deren Erzeugnisse, insbesondere die Special-

Constructions, wie: Hebezeuge, Vohranlagen für den Bergbau, elektrische Locomotiven und Kraftübertragungen für Montan- und sonstige Industrien, sowie Ausrüstungen für Klein- und Streckenbahnen allseitig Anklang finden, und dass die Fabrik für längere Zeit mit Aufträgen versehen ist. Weiters werden Mittheilungen gemacht über den bereits ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Umbau bestehender Dampftramway-Bahnen und den Bau neuconcessionirten Linien für elektrischen Betrieb in Brünn, Brück, Aussig, Wels — in welcher letzterer Stadt sich nach Fertigstellung des Elektrizitätswerkes durch die Gesellschaft eine Actiengesellschaft unter der Firma „Elektrizitätswerk Wels“ — mit einem Capital von 1.9 Millionen Kronen gebildet hat — und Triest-Opicina. Die Gesamtaufträge im abgelaufenen Jahre inclusive des Vortrages vom Jahre 1900 betragen nahezu 10 Millionen Kronen; hievon wurde bis Ultimo De-

cember 1900 der weitaus kleinere Theil abgerechnet und im Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres berücksichtigt. Der grössere Theil der Geschäfte und deren Resultat wird in der nächstjährigen Bilanz zum Ausdruck kommen. Das Gewinn- und Verlustconto pro 1900 weist nach entsprechenden Abschreibungen zuzüglich des Gewinnvortrages von 1899 einen Reingewinn von 292.724 K aus, über dessen Verwendung der Verwaltungsrath beantragt, aus den nach den statutarischen Dotirungen erübrigenden 275.036 K eine Dividende von 5% d. i. 150.000 K. an die Actionäre zu vertheilen und den verbleibenden Rest von 125.036 K auf neue Rechnung vorzutragen. Der Antrag wurde ohne Discussion angenommen. Die Dividende beträgt 20 K per Actie, zahlbar ab 1. Juni bei der Unionbank. Der in den Verwaltungsrath cooptirte Director F. V o r t m a n n wurde in seiner Function bestätigt.

Die der Lokomotivfabrik HAGANS in ERFURT gehörigen ungarischen Patente:

- Mr. 7548, betr. „Neuerungen an Drehgestellen“,
 Mr. 12263, betr. „Lokomotive mit gekuppeltem Drehgestell“,
 Mr. 14033, betr. „Einrichtung zum Kuppeln von Schraubengelenkkuppelungen für Einbufferkuppelungen für Eisenbahnfahrzeuge“

sind zu verkaufen oder im Lizenzwege zu vergeben.

Gefällige Offerten erbittet und nähere Auskunft ertheilt das Patent- und Technische Bureau **RICHARD LÜDERS** in Görlitz i. Schlesien.

Ein Feld kostet
 pro Jahr 20 Kronen =
20 Mark
 netto.

EMPFEHLENSWERTHE BEZUGSQUELLEN.

Wir ersuchen die Herren Fabrikanten ihre Adresse in dieser Rubrik einzuschalten.

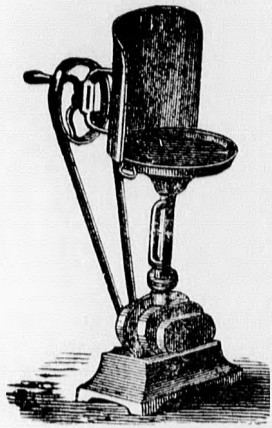
Wegen der Billigkeit der Einschaltungen werden nur ganzjährige Inserate aufgenommen, deren Betrag im Vorhinein zu entrichten ist.

Aerogengas-Beleuchtung: Allgemeine Aerogengas-Actien-Ges. — Budapest, — V. Vigadó-tér (Thonethof.)	Hebezeuge: JURISICS MÁRTON Budapest, VI. Gyár-utca 38.	Metallgiesserei: HIRMANN FERENCZ Budapest, VII., Csányi-utca 9.	PHÖNIXSTAHL: JOH. E. BLECKMANN Ungarische Niederlassung: Budapest, VI. Gyár-utca 29. sz.
Alteisen und Metalle: RÖSSLER ADOLF Budapest, VII. Hársfa-u. 53.	KASSEN: BRÜDER HESKY BUDAPEST, VI., Szabolcs-utca 4.	Metall-Schleiferei und Galvanisirung: HERF FELICIA Budapest, VIII. József-utca 47.	Technische Instrumente: CALDERONI & Comp. BUDAPEST, Váci-utca 30 und Kishid-utca 8.
Electrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen: Siemens & Halske A.-G. BUDAPEST, VIII. ker., Kerepesi-ut 21. szám.	Kohlensäure-Kälteerzeugungs-Maschinen: KOGLER & ROSZNER Budapest, Váci-ut 34.	Mühlen-Einrichtungen: Ganz & Co. A.-G. Budapest.	Thurmuhren: Karl L. Mayer's Nachfolger Johann Müller, Budapest, VII., Kazinczy-utca 3.
Erntemaschinen: Mc. Cormick Harvesting Machine Comp. Budapest, V. Váci-ut 30.			Turbinen: Ganz & Co. A.-G. Budapest.

Juristics Márton

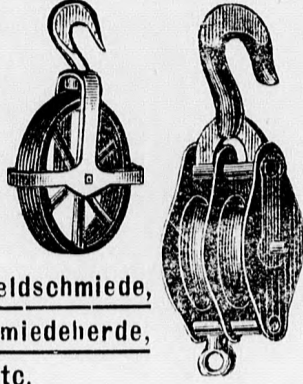
Budapest, VI., Gyár-utca 38.

In den meisten Ausstellungen prämiirt.



Aelteste Specialfabrik Ungarns in
Hebezeugen: wie Differential- und
Schrauben-Flaschenzügen, Aufzugrollen
Flaschenzugköpfen, (Thaublöcke), Loco-

mobilwinden in
Stahlblechge-
häusen u. Holz-
fassung, Wagen-
winden; ferner:
Gebläse, Feld-



schmiede jeder Art, Ventilatorfeldschmiede,
Feldschmiede mit Rootsgebläse, Schmiedeherde,
Bohrmaschinen, Werkzeuge etc.

Sortirtes Lager in Prima Schraubstöcken und
Gussstahlambössen, Calibr. engl. Ketten.

Illustrierte Kataloge gratis
und franco.

Billigste Preise. Reel
solide Bedienung.

Fabriks-



Schutzmarke.

Export.

Export.

Polytechnisches Institut, **Friedberg** i. Hessen
(Gewerbe-Akademie) bei Frankfurt a. M.
I. Höhere Lehranstalt mit akad. Kursen für Maschinen-,
Elektro- und Bau-Ingenieure etc.
II. Technikum (mittlere Fachschule) für Maschinen- u. Elektro-
Techniker. — Programm kostenfrei.
(Prüfungs-Kommissar.)

Külön osztály emelő-készülékek és közlőmű berendezések
gyártására:

HIRSCH ÉS FRANK

Budapest-Salgó-Tarjáni gépgyár és vasöntő részvény-társulat.

BUDAPEST,

VI., Szabolcs-utca 34. sz

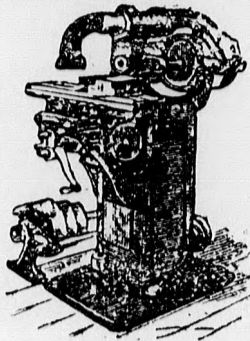
Egyengető esztergapadok,

furógépek, marógépek,

valamint más szerszámgé-

pek a legújabb szerkezet és

gondos kivitelben.



SIEMENS & HALSKE

ACTIENGESELLSCHAFT

BUDAPEST, VIII., Kerepesi-ut 21. sz.

Ausführung von *electricischen Beleuchtungs- und Kraft-
übertragungs-Anlagen* für Städte, Bergwerke, Fabriken
und Private.

Metallurgie.

Electricische Bahnen.

Gruben-Bahnen.

Gleichstrom-, Wechselstrom-, Drehstrom-Maschinen, Motoren
Leitungsmaterial, Kabel, Bogenlampen, Glühlampen.

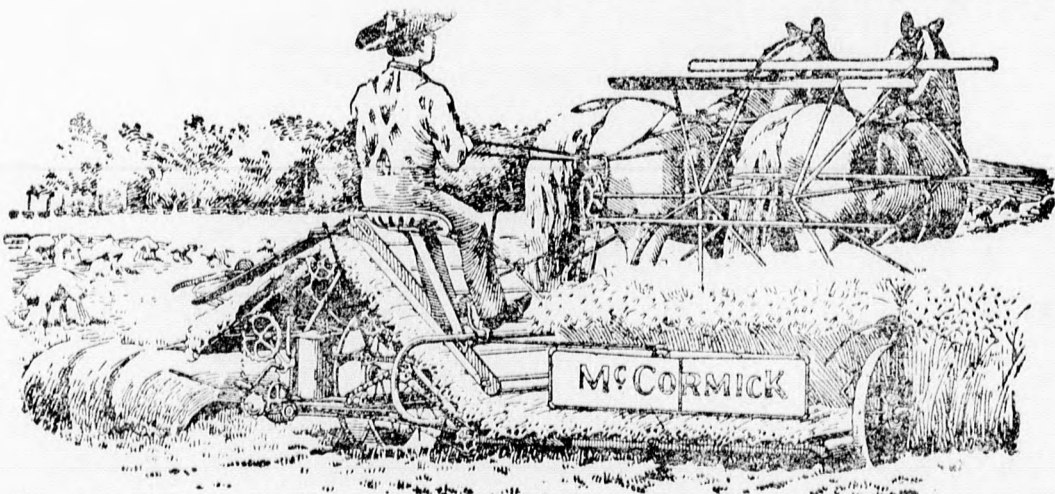
*Apparate für Telegraphie und Telephonie. Mess-In-
strumente. Eisenbahnsicherungen. Signal-Anlagen.
Wassermesser.*

Installationen zum Anschlusse an Centralen. Beleuchtungs-
Körper.

Mc CORMICK HARVESTING MACHINE COMP.

(Chicagoer Ernte-Maschine-Fabrik.)

GRAND PRIX



Paris 1900.

Garbenbinder

Grasmaehmaschine

Schleifapparat

„Daisy“ Getreide-Maehmaschine

Heurechen und

Bindfaden

Fabrikate.

Kaufen Sie nicht, bevor Sie unsere Maschinen nicht gesehen und deren Preise nicht gefragt!

Grosses Lager billiger Reservetheilen

Verlangen Sie Kataloge!

WILLIAM J. STILLMAN

Director.

BUDAPEST,

V., Váci-ut 30.

Wir ersuchen höf. bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annuncirenden Firmen, unser
Blatt als Quelle anführen zu wollen.

Verkehrsabteilung
des
**„ALLGEMEINEN
TECHNISCHEN ANZEIGER
FÜR UNGARN“**
Budapest, VI., Bajza-utca 46.

Correspondenz :
Ungarisch, Deutsch, Englisch, Französisch

Sprechstunde : 3—4 Uhr.

BESORGT :

1. Technische und commerciale Auskünfte.
2. Adressen industrieller Branchen von Ungarn und Nebenländern.
3. Kauf und Verkauf von neuen, sowie gebrauchten, jedoch betriebsfähigen Maschinen und technischen Apparaten.
4. Vollkommene Einrichtung von Fabriken.
5. Verwerthung von Patenten.
6. Kauf und Verkauf, Pachtung und Verpachtung, Belehnung und Konversion von industriellen Etablissements, Gütern und Häusern.

Tüszmentes

pénzszekrényeket, casszettákat,
villanyos készülékekkel ellátott
pénz-szekrényeket, pánczél-kasszákat
és
másoló-préseket szolid kivitelben
legjutányosabban szállit :

HESKY TESTVÉREK

cs. és kir. szab. hazai pénzszekrénygyára
Budapest, VI., Szabolcs-utca 4. sz.

MORELLI és TÁRSA
„HUNGARIA“

Naxos csiszoló korong, köszörűkö, csiszoló, és fényesítő
árak gözgyára

BUDAPEST, V., Szabolcs-utca 4. sz.

TELEFON. ○ TELEFON.

Für die Ausnützung eines

Patentes

in Ungarn, die anderwärts überaus schönen Gewinn abwirft und welche sich leicht mit einem bereits bestehenden Werk der Metall-Industrie verbinden liesse, wird Unternehmer gesucht.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z. C. 1303 an

RUDOLF MOSSE
Zürich.

(Z. 1620. c.)

Wegen Auflösung einer Fabrikanlage in Slavonien ist sehr preiswürdig zu verkaufen :

1 Dampfkessel
(Bouilleur) von 50 qm Heizfläche mit vollständiger Armatur, sowie

1 Dampfpumpe,
1 Injector,
1 eiserner Schornstein,
1 Dampfstrahlventilator u. eine Anzahl Rippenheizkörper, Alles in besten Zustande. Näheres auf gefl. Anfragen unter S. W. 6606. durch **Rudolf Mosse, Wien.**

Maschinen-Werkstätte für Gas- und Benzinmotore und Automobile

Wondry & Comp.

BUDAPEST, Kazinczygasse Nr. 5.

Uebernehmen Transmissions-Anlagen, Pumpenwerke, Umänderungen von Petroleum- und Gasmotoren auf Benzinmotore. Alle übrigen Motorenreparaturen zu den billigsten Preisen und unter reeller Garantie.

Gebrauchte Gas- und Benzinmotore stets am Lager.

Gyárt mindennemű csiszoló korongot hengercsiszolást hoz ; továbbá mindenfajta csiszoló és fényesítő anyagot különlegességeket malmok részére, surló-köponyegeke (Smirgel-Mantel) hántoláshoz.

Öröli az ezekhez szükséges Naxos-csiszolót, ugymint legjobb tüzkövel szemcsékben gyártja és szolgáltatja az ezekhez szükséges köanyagot.

Csiszoló-vászonnól, üveg- és tüzkőpapirról, valamint fenti cikkekről árjegyzék kívánatra bérmentve szolgáltatik.

!! ACHTUNG !!

Eine Transmission ca. 4 m. lang 5 cm. stark mit 2 grossen Ständern.

Eine Dynamomaschine (Siemens & Halske) 2 1/2, Pferdekraft bis 4 Pferdekraft, verwendbar auch für Licht.

Zwei Schleifmaschinen sammt Fundamentsteine.

Zwei Bohrmaschinen.

Ein grosser Schleifstein, verschiedene mechanische Werkzeuge und elektrische Gegenstände sind zu billigen Preisen zu verkaufen.

Zu erfragen : **A. Weintraub, Budapest VII., Hársfa-utca 27. I. Stock 23.**

Telefon 465.

PHÖNIX -



STAHLWERKE

Telefon 465.

Joh. E. Bleckmann

Ungarische Niederlassung

BUDAPEST, VI. Gyár-utca 29.

Lager von:

„Phönix“ Mangansthal für Werkzeuge

in allen Dimensionen und Härtegraden.

Tiegelguss-Stahl.
Inneberger Kistenstahl.
Wagenfederstahl.
Feilen und Raspeln.

Werkzeuge aller Art

für Mechaniker, Schlosser, Schmiede, Müller, Steinmetze etc.

„Phönix“ Ambosse und Schraubstöcke.
Tiegelgussstahl-Bleche.
Stahlblech-Schaukeln und Rechen etc. etc.

GANZ ÉS TÁRSA

vasöntő és gépgyár részvény-társulat

Leobersdorf. — BUDAPEST. — Ratibor.

Városi üzlet: Budapest IV. Kossuth Lajos-utca 18.

1901. május 1-től IV. Ferenciek-tere 2.

Elektromos világítási és erőátviteli berendezések . . .

egyenáramu, egy- és több fázisu váltakozó áramra.

Elektromos nagy vasutak, városi, bányas iparvasutak.

Dinamógépek, elektromotorok, transzformátorok és áramátalakítók, daruk és szivattyúk; felvonók szellőztetők, továbbá elektromos gépek és teljes berendezések a karbidgyártáshoz.

Áramszámlálók, ivilámpák, mérőkészülékek.

Lakások s épületek elektromos világítási berendezése.

Vas-, acél- és ércöntvények építési és gépészeti czélokra.

Kéregöntésű vasuti kerekek és keresztelések

különleges vasból, elsőrangú, helyiérdekű, elektromos és keskenyvágányu vasutak számára.

Hengerszékék és malomberendezésekhez szükséges tárgyak.

Aprító gépek kőzúzók és Sattler-féle léczes golyómalmok.

* **TURBINÁK,** * zsilipek és csővezetékek. Papir- és cellulose gyártására szolgáló gépek.

Vasuti kocsik elsőrangú helyiérdekű elektromos és keskenyvágányu vasutak számára.

Vasuti kocsialkalmazások, csapágyak (Korbuly szabadalma.)

Forgó korongok, tolópadok és kitérők.

* **DARUK** * kézi-, gőz-, petróleum- vagy elektromos erővel való hajtásra.

Transzmissziók. Gőz-, petróleum- és elektromos forgó ekék (Mechwart szabad.)

Petroleum- és benzinmotorok és lokomobilok (Bánki szabad.)

M. sz. 151.

SCHLICK-féle

vasöntőde és

GÉPGYÁR RÉSZV.-TÁRSASÁG

Gyár és irodák:

BUDAPEST, VI., Külső Váci-ut 29—37. szám.

Készítményei:

építési vasmunkák, istálló berendezési czikkek, **vas-**

hidak és tetőszerkezetek, vasöntvények, oszlopok, épület-bádogos munkák, fémdiszítmények, mű-

emlékek, szobrok, **gőzgépek és kazánok** utihengerek, **teljes körszivattyu-telepek** berendezése,

zsilipek, **áttereszek,** felvonó gépek, **tartányok,**

csövek, **„Reform“ viztisztító készülék** (Popelka szabadalma) **Vasuti kocsik: teher- és**

személyszállításra.

Hengereit és szögecselt vasgerendák.

Wir ersuchen höf. bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annoncirenden Firmen. unser Blatt als Quelle anführen zu wollen.